

Mein Wochenbericht im agriPrakti vom 6. bis 10. April 2020

Das bin ich:

Ich heisse Sara Roos und bin 16 Jahre alt. Meine Eltern, mein älterer Bruder und ich wohnen zusammen in Gettnau (LU). Wenn ich das agriPrakti abgeschlossen habe, beginne ich die Lehre als Logistikerin EFZ beim Galliker Transport AG in Altishofen.

Das agriPrakti absolviere ich bei der Familie Hegner in Cham (ZG). Zu meiner agriPraktifamilie gehört meine Ausbilderin Zita, ihr Mann Felix und ihre beiden Kinder Amanda und Simon. Die Eltern von Felix leben und arbeiten auch noch auf dem Betrieb. Zusätzlich arbeitet noch Silvan (3. Lehrjahr), so wie die Angestellten Marlon und Lukasz auf dem Betrieb.

Familie Hegner führt ein Milchwirtschaftsbetrieb mit Braunviehkühen, Rindern und Mastkälber. Zusätzlich haben sie auch noch Schweine, einen Hofhund und Katzen. Ein Lohnunternehmen gehört auch noch zu ihren Einkommensquellen. Zur Selbstversorgung hat es einen Garten und einige Obstbäume.



Montag, 6. April 2020

Mein Tag begann um 7.00 Uhr. Ich ging zuerst die Kinder wecken. Als die Kinder wach waren, ging ich in die Küche und half Zita das Morgenessen fertig vorzubereiten-

Wegen dem Corona Virus bekamen wir am Sonntagabend von der Schule Hausaufgaben, die wir selbstständig lösen müssen, zugeschickt. Die Ausbilderin muss jeweils acht Stunden zu Verfügung geben. Und Zita gab mir heute den ganzen Tag Zeit für diese Aufgaben. Somit verbrachte ich den ganzen Vormittag in meinem Zimmer am Hausaufgaben lösen.

Am Mittag ging ich in die Küche runter und half Zita das Essen fertig zu machen. Danach habe ich eine halbe Stunde Mittagspause gemacht und dann an dem Wochenauftrag weitergearbeitet. Um 16.00 Uhr ging ich wieder runter und klärte meine offenen Fragen noch mit Zita ab. Danach gab es etwas Zvieri. Anschliessend konnte ich bei schönstem Wetter draussen, noch an meinem Auftrag, eine Ostertischdeko zu machen, arbeiten. Aus leeren WC Rollen machte ich gemeinsam mit Amanda, die sehr gern bastelt Osterhasen. Ich wurde aber trotzdem nicht ganz fertig, die Füsse fehlen noch. Ich räumte alles von draussen in das Haus zurück, weil es schon 18.30 Uhr war und das Abendessen bereit war, Felix und Lukasz waren auch schon fertig mit dem Stall. Danach hatte ich Feierabend.

Dienstag, 7. April 2020

Mein Tag begann wieder um 7.00 Uhr. Zuerst weckte ich die Kinder. Ich ging runter und musste direkt in der Waschküche die Wäsche verlesen währenddem Zita das Morgenessen zubereitete. Als die Männer vom Stall kamen, rief mir Zita, dass es Morgenessen gibt. Ich ging hoch und wir assen alle zusammen. Als wir mit dem Essen fertig waren fing ich an das Morgenessen abzuräumen. Danach ging ich nochmals in die Waschküche und habe die übrige Wäsche noch verlesen. Nachher ging ich in den 1. Stock, um die Zimmer zu lüften und die Betten zu machen. Als ich fertig war, habe ich mich bereit gemacht und ging mit dem Hund laufen. Als ich zurück im Haus war, musste ich noch die Küche und den Gang wischen. Ich half Simon bei den Hausaufgaben, da die Kinder wegen der Coronakrise auch zu Hause sind. und bereitete etwas Znüni vor, damit wir um 10.00 Uhr etwas trinken und essen konnten. Nach der Pause ging es weiter mit Wäsche aufhängen und eine neue Maschine starten. Ich fing um ca. 11.10 Uhr an mit kochen. Es gab Teigwaren mit Fleischkäse und Tomatensauce. Wir assen, wie jeden Mittag, um 12.15 Uhr. Nach dem Essen gab es noch Kaffee, für die die wollten, danach fing ich an die Küche aufzuräumen. Danach hatte ich 1 Stunde Mittagspause.

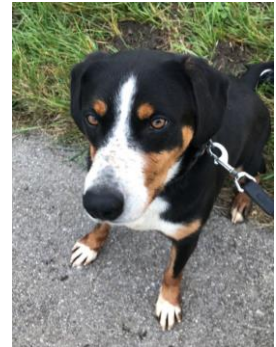
Nach der Mittagspause ging ich nochmals in die Waschküche und habe noch eine Maschine gestartet und Wäsche aufgehängt. Nachher fing ich an die zwei Bäder zu putzen. Um 16.15 Uhr assen Zita, die Kinder und ich Zvieri. Nach dem Zvieri machte ich den Omeletten-Teig mit Bärlauch, weil wir von der Schule etwas mit Bärlauch kochen mussten. Während dem der Teig ruhen musste, machte ich ein Blechkuchen mit eingemachten Pfirsichen. Während der Kuchen im Backofen war, fing ich an mit dem Braten der Omeletten. Um 18.30 Uhr gab es Abendessen. Danach hatte ich Feierabend.

Mittwoch, 8. April 2020

Heute Morgen fing mein Tag wieder um 7.00 Uhr an. Ich weckte die Kinder, ging runter und bereitete das Morgenessen vor. Meine Chefin ging Einkaufen, deswegen war ich bis um 8.30 Uhr allein mit den Kindern. Nachdem ich das Morgenessen bereit hatte, räumte ich die Abwaschmaschine aus. Als Felix, Marlon, Silvan und Lukasz hinein kamen, assen wir das Morgenessen. Als alle fertig waren, räumte ich das

Morgenessen auf. Dann habe ich wieder die Küche und den Gang gewischt, ging in den 1. Stock und lüftete und bettete. Dann kam Zita zurück und ich ging mit Django laufen. Als ich zurück auf dem Hof war musste ich das Auto mit den eingekauften Sachen ausräumen. Dann war es auch schon Zeit zum Kochen. Es gab selbst gemachte Lasagne. Ich habe die Béchamelsauce und das Hackfleisch selbst gekocht. Um 12.15 Uhr gab es essen. Nach dem Essen räumte ich den Tisch ab. Es gab wieder ein Kaffee für die die wollten, dazu gab es noch den Kuchen, den ich gestern gebacken habe. Dann hatte ich 1 Stunde Pause. Nach der Pause ging es weiter im Garten, wir machten die Wege, die Bettli und setzten Zwiebeln und

Rüebli, danach räumten wir alles auf und gingen in das Haus. Um 16.15 Uhr gab es Zvieri. Nach dem Zvieri räumte ich die Abwaschmaschine aus. Dann konnte ich 15 Minuten eine Pause machen, da ich im Garten geschwitzt habe und ich rasch duschen konnte. Ich legte Wäsche zusammen und verräumte die zusammengelegten Kleider in die richtigen Schränke. Draussen hingen noch ein paar Kleidungsstücke, die ich noch abnehmen ging. Danach gab es auch schon Abendessen, es gab Rührei und Resten. Danach hatte ich Feierabend.



Donnerstag, 9. April 2020

Mein Tag fing wieder um 7.00 Uhr an. Ich weckte die Kinder, ging runter und machte das Morgenessen bereit. Ich machte einen Zopf Teig für Ostergebäcke. Dann gab es Morgenessen, nachdem Essen räumte ich die Küche auf. Ich putzte das Kühlschranktablar, weil Milch auf dem Tablar war. Danach nahm ich in der Küche den Boden auf damit er trocknen konnte währenddem ich die Morgenroutine machte. Ich ging wieder in die Küche und machte die Ostergebäcke. Währenddem die Ostergebäcke im Ofen waren machte ich eine Pause. Nach der Pause war schon 10.50 Uhr deswegen fing ich an zu Kochen. Es gab Pouletbrüstli, Ebly Broccoli und Salat. Ich wusch den Salat und den Broccoli. Den Broccoli machte ich so bereit, dass ich ihn nur noch in den Steamer schieben musste. Dann würzte ich die Pouletbrüstli und habe sie auch in den Steamer getan. Zita bereitete die Ebly vor, die auch in den Steamer kamen. Ich habe den Salat noch in Mundgerechte Stücke gerissen und in die Schüssel getan. Wir assen wieder um 12.15 Uhr, danach gab es wieder ein Kaffee und Kuchen, für die die wollten. Ich räumte die Küche auf und hatte dann 1 1/4h Mittagspause, weil Zita noch Fleisch von unserem geschlachteten Rind beim Metzger holen ging.

Danach fingen Zita und ich an das Fleisch einzupacken, um 15.00 Uhr machten wir eine Pause, danach ging es weiter. Ich putzte noch die Vakuuiermaschine und danach hatte ich Feierabend und konnte nach Hause gehen, da ja das lange Osterwochenende bevorsteht.



Freitag, 10. April 2020

Da Karfreitag ist hatte ich Frei.

Sara Roos, 10. April 2020